

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXIII
<i>1. Kapitel. Grundlagen und Anfänge</i>	1
§ 1. Glossatoren und frühes Mittelalter	1
I. Vorbemerkung	1
II. Glossatoren und byzantinisches Recht	2
III. Glossatoren und frühmittelalterliches römisches Recht	8
1. Kontinuität oder Diskontinuität	8
2. Corpus iuris im frühen Mittelalter	10
3. Rechtsunterricht im frühen Mittelalter	16
4. Bologna und Pavia	23
§ 2. Die Anfänge einer erneuerten Rechtswissenschaft	28
I. Die Wiederentdeckung der Digesten	29
II. Die Herrschaft des Corpus iuris	30
<i>2. Kapitel. Die Ausbildung im römischen Recht</i>	35
§ 3. Italien	35
I. Vorbemerkung	35
II. Bologna	35
1. Ursachen für die Sonderstellung Bolognas	36
2. Entwicklung und Struktur der Universität, Scholaren und Lehrende, Bücherwesen, Unterricht, Examina	38
III. Weitere Ausbildungsstätten	47
1. Übersicht	47
2. Oberitalien	47
3. Süditalien	51
4. Rechtslehre ohne Rechtsschulen; Gründungen um und nach 1250	53
§ 4. Frankreich und England	54
I. Frankreich	54
1. Die Entstehung französischer Rechtsschulen	54
2. Einzelne Unterrichtsanstalten	55
II. England	57
<i>3. Kapitel. Die Quellen der Glossatoren</i>	60
Vorbemerkung	60
§ 5. Die Digesten	60
I. Der Codex Florentinus	61

II. Die Digestenvulgata	64
1. Vulgattext und Codex Florentinus	64
2. Bedeutung für die Rekonstruktion des Digestentextes	67
3. Zeit und Ort der Entstehung; Verfasser	68
4. Die Dreiteilung der Digesten und die Sonderstellung der sog. Tres Partes	69
§ 6. Codex und Authentiken	71
I. Abweichung von den modernen Ausgaben	71
II. Von den Glossatoren benutzte Quellen	71
III. Die Tres libri Codicis	73
IV. Authentiken	74
1. Entstehung und Quellen	75
2. Entwicklung von Irnerius bis Accursius	76
3. Gesetze Friedrich I und Friedrich II. Authentica Habita, Authentica Sacramenta Puberum, Constitutio ad Decus	77
4. Authentiken zu den Institutionen	79
§ 7. Die Novellen	80
I. Mittelalterliche und moderne Textgrundlagen	80
II. Die Epitome Juliani	81
III. Das Authenticum	82
§ 8. Die Institutionen	85
§ 9. Die Libri feudorum, die Lombarda und der Frieden von Konstanz	86
I. Die Libri feudorum	86
1. Übersicht	86
2. Die einzelnen Rezensionen	87
3. Lehnrecht in einzelnen Werken	89
4. Bedeutung für die Rezeptionsgeschichte	89
II. Die Lombarda	90
III. Der Frieden von Konstanz	92
§ 10. Kanonisches Recht	93
I. Kanonisches Recht im frühen Mittelalter	93
II. Die Begründung der Kanonistik	95
III. Kanonisches Recht in der legistischen Literatur von Irnerius bis Accursius	96
1. Konzentration auf die Libri legales	96
2. Allmähliches Eindringen des kanonischen Rechts in legistische Schriften	98
3. Kanonisches Recht bei einzelnen Glossatoren	102
§ 11. Gewohnheitsrecht, Statuten und weströmisches Vulgarrecht	104
I. Gewohnheitsrecht und Statuten	104
II. Weströmisches Vulgarrecht	106
<i>4. Kapitel. Methoden der Stoffbeherrschung und Literaturformen der Glossatoren</i>	<i>111</i>
§ 12. Legistik, Artistik und Scholastik	111
I. Legistik als Teil der mittelalterlichen Rechtswissenschaft	111
II. Verwandtschaft in den Literaturformen und im Methodischen	112
III. Abhängigkeit oder Eigenständigkeit der Legistik	114

§ 13. Die Literaturformen der Glossatoren	118
I. Glossen	118
1. Überlieferungslage	118
2. Entstehung und Bedeutung der Glossen	118
3. Glosse und Text	119
4. Arten der Glossen	119
5. Kennzeichnung der Glossen	122
6. Verfasser der Glossen	122
7. Entwicklung der Glossierung	123
8. Schwergewicht der Glossierung	124
II. Summen	124
1. Herkunft und Zweck	124
2. Arten der Summen	125
3. Gesamtsummen	126
4. Prozeßsummen	128
5. Einzelsummen	128
III. Quaestiones	129
1. Begriff und Einteilung	129
2. Sammlungen	131
IV. Quare	133
V. Distinktionen	134
1. Begriff und Bedeutung	134
2. Distinktionen in Glossenform und Distinktionensammlungen	135
3. Entwicklungsstufen	137
4. Herkunft der Distinguiermethode	138
VI. Lecturae, Casus und Commenta	138
1. Begriffsbestimmungen	138
2. Einzelne Lecturae	140
3. Casus und Commenta	140
VII. Notabilia und Brocardica (Generalia)	142
1. Begriffsbestimmungen	142
2. Brocardica in Glossen und in Sammlungen	144
VIII. Dissensiones dominorum	146
1. Überblick	146
2. Einzelne Sammlungen	147
IX. Weitere Literaturformen	149
1. Traktate	149
2. Disputationen	150
3. Consilia	150
5. Kapitel. Einzelne Glossatoren und ihre Werke	151
§ 14. Pepo von Bologna, ein Vorläufer des Irnerius	151
§ 15. Irnerius	154
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	154
1. Herkunft und erster Lebensabschnitt	154
2. Irnerius und Mathilde von Tuscani	156
3. Irnerius und Heinrich V; letzter Lebensabschnitt	157
4. Bedeutung	158

II. Schrifttum	159
1. Glossen	159
2. Authentiken	161
3. Weitere Schriften und Pseudoirneriana	161
§ 16. Bulgarus	162
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	162
1. Herkunft	162
2. Lehre, Beziehungen zu Kaiser und Papst	164
3. Bedeutung; Begründer der orthodoxen Richtung	165
II. Schrifttum	166
1. Glossen	166
2. Apparat zu D. 50, 17 (De regulis iuris)	167
3. Tractatus de iudiciis	167
4. Quaestiones	168
5. Summulae	168
6. Materia Codicis, Materia Institutionum	169
7. Distinktionen, Casus Codicis	169
§ 17. Martinus	170
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	170
1. Herkunft	170
2. Lebensdaten, Verbindungen zum Kaiser	170
3. Bedeutung; Begründer der freieren Richtung	171
II. Schrifttum	174
1. Glossen	174
2. Materia Institutionum; Quaestiones	175
3. Lehre vom Interesse	175
4. Zählweise der Verwandtschaftsgrade	176
5. Rückgabe der Mitgift	176
6. Erwerb und Verlust des Besitzes	177
§ 18. Jacobus	178
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	178
1. Herkunft	178
2. Lebensdaten, praktische Tätigkeit	178
3. Verbindungen zur Kirche	179
4. Bedeutung	180
II. Schrifttum	180
1. Glossen, Distinktionen, Summulae, Disputationen	180
2. Tractatus Criminum?	181
§ 19. Hugo	183
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	183
1. Herkunft	183
2. Lebensdaten, praktische Tätigkeit	184
3. Bedeutung	185
II. Schrifttum	185
1. Glossen	185
2. Summulae, Disputationen, Quaestiones	186
3. Zweifelhafte und Apokryphes: Distinktionensammlung, Summula de pugna, Summa Trecensis, Ordo iudiciorum	187

§ 20. Die Quattuor doctores und der Ronkalische Reichstag	189
I. Die Ermittlung der kaiserlichen Rechte	189
II. Beurteilung	190
§ 21. Rogerius	192
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	192
1. Herkunft und Name	192
2. Lehre in Bologna und außerhalb Bolognas; praktische Tätigkeit	193
3. Bedeutung	194
II. Schrifttum	195
1. Summa Codicis	195
2. Glossen	196
3. Sammlung von Dissensiones dominorum?	197
4. Distinktionen	197
5. Traktat De praescriptionibus, Quaestiones super Institutis, Enodationes quaestionum super Codice.	198
6. Catalogus praescriptionum?	199
7. Summa Trecensis?	200
§ 22. Albericus, Aldricus, Wilhelmus de Cabriano	200
I. Albericus	200
1. Lebensgeschichte und Bedeutung	200
2. Schrifttum: Glossen, Sammlung von Distinktionen, Summen, Lectura zum Digestum vetus, Consilien	201
II. Aldricus	202
1. Lebensgeschichte und Bedeutung	203
2. Schrifttum: IPR, Anwendbares Ortsrecht	204
III. Wilhelmus de Cabriano	204
1. Lebensgeschichte und Bedeutung	204
2. Schrifttum: Casus Codicis	206
§ 23. Placentinus	207
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	207
1. Herkunft	207
2. Aufenthalt in Mantua, Piacenza, Bologna und Montpellier	208
3. Bedeutung	209
II. Schrifttum	211
1. Summa Codicis	211
2. Summa Institutionum	212
3. Summa Trium librorum	212
4. Libellus de actionum varietatibus	212
5. Sermo de legibus	213
6. Kleinere Schriften	213
§ 24. Henricus de Baila	214
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	214
II. Schrifttum: Glossen, Distinktionen, Disputationen	215
§ 25. Johannes Bassianus	215
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	216
1. Herkunft, Lehrtätigkeit und praktische Tätigkeit	216
2. Aufenthalt in England?	216
3. Identität mit dem Kanonisten Bazianus?	217
4. Bedeutung	218

II. Schrifttum	219
1. Glossen	219
2. Lecturae	219
3. Summen: Vorarbeiten zu Azos Summen? Summa zum Authenticum, Summa Quicunque vult	220
4. Arbeiten zum Prozeßrecht: Arbor actionum, Libellus de ordine iudiciorum, Summa de accusationibus	221
5. Regulae iuris	224
6. Distinktionen	225
7. Quaestionen; Casus Codicis	225
8. Consilia	225
§ 26. Pillius	226
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	227
1. Herkunft	227
2. Aufenthalt in Modena	227
3. Bedeutung	230
II. Schrifttum	230
1. Libellus disputatorius	230
2. Glossen	231
3. Apparat zu den Libri feudorum	231
4. Summen und Traktate: Summa feudorum, Summa in Tres libros, De violento possessore, De testibus, De reorum exceptionibus, Cum essem Mutinae, De tutoribus et curatoribus conveniendis	232
5. Quaestionen	234
6. Distinktionen	235
7. Zweifelhafte und Apokryphes: Invocato Christi nomine, Libellus de preparatoribus litium et earum praeambulis	235
§ 27. Cyprianus, Otto Papiensis, Lotharius	236
I. Cyprianus	236
1. Lebensgeschichte und Bedeutung	237
2. Schrifttum: Glossen	237
II. Otto Papiensis	238
1. Lebensgeschichte und Bedeutung	238
2. Schrifttum: Glossen, Distinktionen, Prozeßrecht	239
III. Lotharius	240
1. Lebensgeschichte und Bedeutung	240
2. Schrifttum: Glossen	241
§ 28. Burgundio von Pisa	242
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	242
1. Herkunft und Lebensdaten	242
2. Burgundio als Vermittler griechischer Literatur des Altertums	244
II. Übersetzung der in den Digesten enthaltenen Graeca	244
1. Übersicht	244
2. Die sog. Modestiniana	245
3. Art und Bedeutung der Übersetzung	246
§ 29. Vacarius	246
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	247
1. Herkunft, Lehrtätigkeit und praktische Tätigkeit in England	247
2. Vacarius im kirchlichen Dienst	249
3. Bedeutung	249

II. Schrifttum	250
1. Der Liber pauperum	250
2. Kleinere Schriften	254
§ 30. Azo	255
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	255
1. Herkunft, Azo als Rechtslehrer in Bologna	255
2. Praktische Tätigkeit	256
3. Azo, Kaiser und Papst	257
4. Letzte Jahre	258
5. Schüler	259
6. Charakterzüge	259
7. Bedeutung	259
II. Schrifttum	260
1. Summen zum Codex, zu den Institutionen und zu den Digesten	262
2. Lectura Codicis	265
3. Glossen	266
4. Quaestiones	268
5. Distinktionen	269
6. Brocardica	270
7. Consilien	270
8. Definitionen	270
9. Kleinere Schriften, Apokryphes	270
§ 31. Hugolinus	271
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	271
1. Herkunft	271
2. Rechtslehrer in Bologna und praktische Tätigkeit	271
3. Hugolinus und kaiserliche Rechte	272
4. Letzte Jahre	273
5. Bedeutung	273
II. Schrifttum	274
1. Glossen	274
2. Erläuterungen zum Codex	275
3. Erläuterungen zu den Tres libri Codicis	275
4. Erläuterungen zu den Institutionen	276
5. Summen zu den Digesten	276
6. Quaestiones insolubiles	276
7. Distinktionen	277
8. Sammlung von Dissensiones dominorum?	277
9. Prozeßrechtliche Summen	277
10. Apokryphes	278
§ 32. Jacobus de Ardizone	278
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	278
1. Herkunft	278
2. Tätigkeit in Bologna	279
3. Bedeutung	279
II. Schrifttum	279
1. Ardizonische Rezension der Libri feudorum	279
2. Summa feudorum	280
3. Extravagantensammlung	281
4. Summa de decurionibus	282

§ 33. Jacobus Columbi	282
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	282
1. Herkunft, Identität	282
2. Bedeutung	283
II. Schrifttum	283
1. Glossenapparat zu den Libri feudorum?	283
2. Summa feudorum?	285
§ 34. Jacobus Balduini	286
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	286
1. Herkunft, praktische Tätigkeit in Bologna	286
2. Jacobus Columbi als Podestà in Genua	287
3. Spätere Jahre in Bologna	289
4. Bedeutung	289
II. Schrifttum	290
1. Glossen zum Codex und zu den Digesten	290
2. Anleitung für Prozeßvertreter	290
3. Traktat zur Einweisung in den Besitz	291
4. Summula über erbrechtliche Fragen	292
5. Weitere kleinere Schriften	292
§ 35. Tancredus, Bagarottus, Damasus, Bernardus Dorna, Pontius de Ilerda	293
I. Tancredus	293
1. Lebensgeschichte und Bedeutung	293
2. Schrifttum: Ordo iudiciorum, kanonistische Arbeiten	295
II. Bagarottus	297
1. Lebensgeschichte und Bedeutung	297
2. Schrifttum: Prozessuales Sammelwerk (Cavillationes), kleinere Schriften, Gutachten	298
III. Damasus	300
1. Lebensgeschichte und Bedeutung	300
2. Schrifttum: Ordo iudiciorum (?), kanonistische Arbeiten	300
IV. Bernardus Dorna	302
1. Lebensgeschichte und Bedeutung	302
2. Schrifttum: Anleitung zur Anfertigung von Klagschriften	303
V. Pontius de Ilerda	303
1. Lebensgeschichte und Bedeutung	304
2. Schrifttum: Summa arboris actionum, Einteilung und Rechtsnatur der römi- schen Klagen, Widerlegung von Urkunden	304
§ 36. Karolus de Tocco	305
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	305
1. Herkunft, erster Süditaliener	305
2. Tätigkeit in Bologna, Benevent und Salerno	306
3. Bedeutung: „Accursius des langobardischen Rechts“	306
II. Schrifttum	308
1. Apparat zur Lombarda	308
2. Glossen und Commenta zu den Digesten, zum Codex und zum Authenticum	310
§ 37. Symon Vicentinus	310
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	310
1. Symon Vicentinus als Rechtslehrer in Padua und als Praktiker, Appellations- richter in Vicenza	310
2. Bedeutung	312

II. Schrifttum	312
1. Glossen, Kommentare, Repetitiones	312
2. Schrift über gerichtliche Besitzeinweisung	313
3. Quaestiones	314
§ 38. Roffredus	314
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	314
1. Herkunft aus Süditalien	314
2. Lehre in Bologna, Verbindung zu Arezzo und zu Benevent	314
3. Praktische Tätigkeit, Verbindung zum Kaiser und zur Kirche	315
4. Bedeutung	317
II. Schrifttum	318
1. Compendium des Zivilprozesses mit Einarbeitung materiellen Rechts	318
2. Libelli de iure canonico	320
3. Quaestiones	322
4. Schrift über gerichtlichen Zweikampf	322
5. Glossen	323
6. Kleinere Schriften	323
§ 39. Odofredus	323
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	324
1. Herkunft	324
2. Studium, Aufenthalte in Italien und in Frankreich	324
3. Rechtslehrer in Bologna, Rivalität zu Accursius	325
4. Bedeutung	327
II. Schrifttum	330
1. Lecturae zu den Digesten, zum Codex und zu den Tres libri	330
2. Additiones zu Azos Summa Codicis	331
3. Arbeiten zum Lehnrecht	331
4. Apparatus ad pacem Constantiae	331
5. Glossen zum Statutarrecht von Venedig	332
6. Quaestiones	333
7. Consilia	333
8. Kleinere Schriften, Apokryphen	333
6. Kapitel. Accursius und die Glossa ordinaria	335
§ 40. Lebensgeschichte und Bedeutung des Accursius, selbständige Werke	335
I. Lebensgeschichte und Bedeutung	335
1. Herkunft	335
2. Studium, Accursius als Rechtslehrer in Bologna	337
3. Praktische Tätigkeit	338
4. Familie des Accursius	338
5. Persönliche Verhältnisse, Charakterzüge	339
6. Letzte Jahre, Todesjahr	340
7. Ehrungen	341
8. Bedeutung	341
II. Selbständige Werke	342
1. Summa Authentici	342
2. Apparatus zum Authenticum	343
3. Summa feudorum	343
4. Redaktion der Libri feudorum, Extravaganten	344
5. Consilia	344

6. Apokryphe Schriften	344
7. Brief an Petrus de Vinea	344
§ 41. Die Glossa ordinaria, Entstehung, Inhalt und Bedeutung	345
I. Überblick	345
1. Einteilung der Libri legales, Umfang der Glossierung	345
2. Digesten	346
3. Codex	346
4. Institutionen	346
5. Authenticum	347
6. Libri feudorum	348
7. Tres libri Codicis	349
II. Die Überlieferungslage	349
1. Handschriften	349
2. Ansätze zu einer kritischen Ausgabe	350
3. Entwicklung und Umfang der Druckausgaben	351
III. Grundlagen der Glossierung, benutzte Literatur	351
IV. Zeitfolge der Bearbeitung	353
V. Glossa ordinaria und kanonisches Recht	356
VI. Gewohnheiten, Statutarrechte, Lombarda, Epitome Juliani und vorbolognesische Quellen in der Glossa ordinaria	358
1. Gewohnheiten und Statutarrechte	358
2. Lombarda	359
3. Epitome Juliani	359
4. Vorbolognesische Quellen	360
VII. Glossa ordinaria und voraccursische Glossen	360
1. Ältere Glossen und Glossen des Accursius	360
2. Gesamtzahl und Aufschlüsselung der Zitate älterer Glossatoren	360
VIII. Die Glossa ordinaria als abschließendes Sammelwerk	362
1. Erläuterung des Corpus iuris als einheitliches und widerspruchsfreies Rechtsbuch	362
2. Wort- und Sacherklärungen	362
3. Positivistischer Charakter der Glossa ordinaria	363
4. Auswahlprinzipien des Accursius	364
5. Ermittlung seiner Ansichten	365
6. Gesamturteil, Bewahrung und Unterdrückung älterer Literatur	366
§ 42. Die Glossa ordinaria in der neueren Rechtsgeschichte	367
I. Zusätze zur Glosse, Änderungen des glossierten Textes	367
1. Additiones in den Handschriften	367
2. Die Casus	369
3. Zusätze aus spätmittelalterlicher und humanistischer Literatur	370
4. Eingriffe in den glossierten Text	371
II. Ausbreitung und Wirkung der Glossa ordinaria	372
1. Italien	372
2. Deutschland	377
3. Frankreich	379
4. Niederlande, Belgien	381
5. Spanien, Portugal	382
6. Lateinamerika	383
7. Böhmen, Osteuropa	384
8. Glossa ordinaria im kanonischen Recht	385

7. Kapitel. Werke unbekannter Verfasser	386
Vorbemerkung	386
§ 43. Exceptiones Petri, Tübinger, Ashburnhamer und Grazer Rechtsbuch	387
I. Übersicht	387
II. Überlieferungslage	388
1. Exceptiones Petri	388
2. Tübinger, Ashburnhamer und Grazer Rechtsbuch	388
III. Entstehungsort, Entstehungszeit, Verfasser	388
1. Entstehungsort	388
2. Entstehungszeit	389
3. Verfasser	390
IV. Inhalt, Quellen und Bedeutung	391
1. Inhalt	391
2. Quellen	392
3. Bedeutung	393
V. Glossen, Extravaganten und Appendices	394
§ 44. Brachylogus	395
I. Überlieferungslage	396
1. Handschriften	396
2. Drucke	396
II. Entstehungsort, Entstehungszeit, Verfasser	396
1. Entstehungsort	396
2. Entstehungszeit	398
3. Verfasser	398
III. Inhalt, Quellen und Bedeutung	398
1. Inhalt	398
2. Quellen	399
3. Bedeutung	400
IV. Glossen	401
§ 45. Die Summa Trecensis	402
I. Überlieferungslage	402
1. Handschriften	402
2. Drucke	403
II. Entstehungsort, Entstehungszeit, Verfasser	403
III. Inhalt, Quellen und Bedeutung	405
1. Inhalt	405
2. Quellen	406
3. Bedeutung	406
§ 46. Die Summa Tubigensis	407
§ 47. Die Quaestiones de iuris subtilitatibus	408
I. Überlieferungslage	408
1. Handschriften	408
2. Drucke	409
II. Verfasser, Entstehungszeit, Entstehungsort	409
1. Verfasser	409
2. Entstehungszeit, Entstehungsort	411
III. Inhalt, Quellen und Bedeutung	411
1. Inhalt	411
2. Quellen	412
3. Bedeutung	413

§ 48. Der Tractatus de aequitate	413
I. Überlieferungslage	413
II. Verfasser, Entstehungszeit	414
III. Inhalt, Quellen und Bedeutung	414
§ 49. Lo Codi	415
I. Überlieferungslage	415
1. Handschriften	415
2. Drucke	415
II. Entstehungsort, Entstehungszeit, Verfasser	416
1. Entstehungsort	416
2. Entstehungszeit	416
3. Verfasser	417
III. Inhalt, Quellen und Bedeutung	418
1. Inhalt	418
2. Quellen	419
3. Bedeutung	419
§ 50. Die Epitome exactis regibus	421
I. Überlieferungslage	421
1. Handschriften	421
2. Drucke	422
II. Entstehungsort, Entstehungszeit, Verfasser	422
1. Entstehungsort	422
2. Entstehungszeit	422
3. Verfasser	423
III. Inhalt, Quellen und Bedeutung	424
1. Inhalt	424
2. Quellen	424
3. Bedeutung	425
§ 51. Das Florentiner Rechtsbuch	426
I. Überlieferungslage	426
1. Handschriften	426
2. Drucke	426
II. Entstehungsort, Entstehungszeit, Verfasser	426
1. Entstehungsort	426
2. Entstehungszeit	427
3. Verfasser	427
III. Inhalt, Quellen und Bedeutung	428
1. Inhalt	428
2. Quellen	429
3. Bedeutung	429
§ 52. Die Summa Vindocinensis	430
I. Überlieferungslage	430
1. Handschriften	430
2. Drucke	430
II. Entstehungsort, Entstehungszeit, Verfasser	431
1. Entstehungsort	431
2. Entstehungszeit	431
3. Verfasser	431

III. Inhalt, Quellen und Bedeutung	432
1. Inhalt	432
2. Quellen	433
3. Bedeutung	433
§ 53. Weitere Werke unbekannter Verfasser	434
I. Die Summa Vindobonensis	434
1. Überlieferungslage	434
2. Entstehungsort, Entstehungszeit, Verfasser	435
3. Inhalt, Quellen und Bedeutung	435
II. Die Summa Institutionum „Justiniani est in hoc opere“	436
1. Überlieferungslage	436
2. Entstehungsort, Entstehungszeit, Verfasser	437
3. Inhalt, Quellen und Bedeutung	437
III. Das Fragmentum Pragense	438
IV. Der sog. Ulpianus de edendo	439
1. Überlieferungslage	439
2. Entstehungszeit, Entstehungsort, Verfasser	439
3. Inhalt, Quellen und Bedeutung	440
8. Kapitel. Zusammenfassung	441
§ 54. Verlauf der Arbeiten an den Libri legales und deren wissenschaftlicher Charakter	441
I. Gegenstand der Bearbeitung und Entwicklungsstufen	441
1. Glossierung des Corpus iuris an Hand der Legalordnung. Einzel- und Ge- samtsummen	441
2. Gesamtdarstellungen in selbständiger Systematik	443
3. Prozeßrecht und Kautelarjurisprudenz	443
4. Kriminalrecht	445
5. Bearbeitung von Rechtsquellen außerhalb des Corpus iuris	446
6. Aufstieg und Niedergang?	448
II. Die Verbindlichkeit des Textes	449
III. Unhistorische Betrachtungsweise	451
IV. Theorie und Praxis	452
1. Praktische Tätigkeit der Glossatoren	452
2. Spannungsverhältnis von Theorie und Praxis	454
V. Analyse und Synthese	455
VI. Persönliche und kollektive Leistungen	456
§ 55. Die Glossatoren und das Recht Europas	458
I. Die Beherrschung des Corpus iuris	458
II. Die Vorbereitung eines ius commune	461
III. Die Begründung einer wissenschaftlichen Rechtskultur	462
1. Vom Volksrecht zum Juristenrecht	462
2. Ausbildung an den Universitäten	464
3. Trennung von Theorie und Praxis	464
4. Kontinentaler Rechtsstil	465
5. Entstehen einer neuen Bildungs- und Führungsschicht	465
Personenregister	467
Sachregister	475